

# GEMEINSCHAFTLICHER WIDERSTAND!

**GEGEN REPRESSION, POLIZEIGEWALT UND KNAST!  
HERAUS ZUM 15. & 18. MÄRZ 2021!**

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Polizeigewalt (15. März) und des Internationalen Tages der politischen Gefangenen (18. März) rufen wir als Berliner Bündnis der bundesweiten Kampagne „Gemeinschaftlicher Widerstand“ zusammen mit „Death in Custody“ zur Demo auf. In zahlreichen Städten sind in dieser Woche Aktionen geplant. Am 18. März ist zudem der 150. Geburtstag der Pariser Kommune, der revolutionären Selbstorganisation Pariser Arbeiter\*innen. Gehen wir auf die Straße, gegen Repression, für neue Kommunen!

Kommt zur Demo am Freitag, den 19. März, um 17:30 Uhr zum U-Bahnhof Turmstraße – gegen die Kriminalisierung von linken und emanzipatorischen Bewegungen, das Knastsystem und den institutionalisierten Rassismus in Polizei und Justiz!

Nach der Auftaktkundgebung wollen wir pünktlich 18 Uhr durch den Kiez, vorbei an kämpferischen Orten. Durch Repression sollen Kämpfe gegen die ausbeutende Klasse und der Aufbau einer solidarischen Gesellschaft unterdrückt werden.



Im vergangenen Jahr kam es wieder massenhaft zu politisch und rassistisch motivierten Durchsuchungen, Strafverfahren und Inhaftierungen: wie Razzien im Görlitzer Park und der anarchistischen Bibliothek Kalabalik, kollektive Massenanklagen gegen Antifaschist\*innen wegen der Blockade eines Nazi-Aufmarsches in Remagen und gegen G20-Gegner\*innen im sogenannten „Rondenbarg“-Verfahren, Anklagen und Inhaftierungen gegen Linke wegen angeblicher terroristischer Vereinigungen nach Paragraphen 129 a/b. Nicht vergessen dürfen wir die Auswirkungen der Gesetzesverschärfungen der letzten Jahre – und die Novellierung des Berliner ASOG (Allgemeines Sicherheits- und Ordnungsgesetz), das die Befugnisse der Polizei, unter anderem zur Telefonüberwachung, erweitern soll. Hinzu kommt die Repression gegen linke Projekte und Zwangsräumungen wie des Camps an der Rummelsburger Bucht. Potse, Meuterei, Köpi-Wagenplatz und die Rigaer94 sind bedroht. Es wird am 11. und 12. März mit einem Angriff der Polizei auf die Rigaer94 gerechnet.

In Solidarität mit den Gefangenen ist unser Ziel der Knast Moabit. Hier starb im Sommer 2020 Ferhat Mayouf: seine Zelle brannte, er rief um Hilfe, während Wärter\*innen davor standen und nichts unternahmen – bis er verstummte. Wie in allen Knästen sitzen – isoliert von der Gesellschaft und der Willkür des Knastapparates ausgesetzt – auch in Berlin Menschen im Knast, weil sie keine Fahrkarten haben und Geldstrafen nicht zahlen können oder weil sie keine Aufenthalts-erlaubnis erhalten – weil sie von Klassenjustiz, Rassismus und Sexismus angegriffen werden. Dem kapitalistischen System dienen wir eingesperrt hingegen als billige Arbeitskräfte – zum Beispiel für Behörden und Unternehmen wie Miele, Ikea und Rossmann für ein bis drei Euro pro Stunde.

**Zusammen sind wir stärker  
als ihre Repression!**

**United We Stand –  
Against Repression, Racism,  
Patriarchy and Capitalism!**

## TERMINE

**So. | 14.03. | 16h | Veranstaltung**

Gar lächerlich? Adbusting mit Polizei und Militär. *Infos: plakativ.blackblogs.org*

**Mo. | 15.03. | Podiumsdiskussion**

Rassistische Polizeigewalt: Kurz- und langfristige Handlungsmöglichkeiten. *Infos: deathincustody.noblogs.org*

**Di. | 16.03. | 19h | Veranstaltung**

Free Mumia Abu-Jamal. Hintergrund und aktuelle Entwicklung. *Infos: das-mumia-hoerbuch.de*

**Do. | 18.03. | 18h | Kundgebung**

Freiheit für Pablo Hasél und alle anderen politischen Gefangenen. *Infos: antifa-nordost.org*

**Do. | 18.03. | 20h | Veranstaltung**

129b und die Verfolgung der kurdischen Linken. *Infos: berlin.rote-hilfe.de*

**i** Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus finden vom 15.03. bis 28.03. Veranstaltungen und Aktionen statt. *Infos: aufstehen-gegen-rassismus.de*